



FSC Trademark © Forest Stewardship Council A.C. 1996

GStB-newsletter

Gruppenzertifizierung Kommunalwald Rheinland-Pfalz

IMO-FM-COC-9804 * SGS-F-0224 * Skal-FMU/COC-008560



Gemeinde- und
Städtebund
Rheinland-Pfalz

Nummer 5

März 2000

Holzvermarktung - Holzmarkt

Neuer Vertrag mit Kronospan Schweiz

Der Holzmarktservice Trier hat mit der Firma Kronospan AG, Schweiz, einen Rahmenvertrag über bis zu 7.500 fm Buche-IL für das FWJ 2000 abgeschlossen. Die Lieferung erfolgt wie im letzten Jahr waggonverladen. Als Kaufpreis sind 56,- DM je to lutro frei Waggon vereinbart. Die Forstämter haben aus FSC-zertifizierten Betrieben bisher (Anfang März 2000) lediglich rd. 4.900 fm auf diesen Vertrag gemeldet.

Weiterhin 3,- DM/to atro mehr für FSC-Papierholz

Der Aufschlag der Firma StoraEnso für Fi-Papierholz aus FSC-zertifizierten Betrieben bleibt in der laufenden Saison unverändert bei 3,- DM/to atro bestehen. Dies ist Ergebnis des kürzlich zwischen dem HMS Trier und StoraEnso ausgehandelten Rahmenvertrags. Vereinbart ist eine Liefermenge von etwa über 2000 to atro.

Quelle: HMS Hermeskeil

Vermarktungschancen FSC-Holz nach "Lothar"

Trotz des hohen Sturmholzanfalls bieten sich FSC-zertifizierten Forstbetrieben unverändert gute Vermarktungschancen für FSC-zertifiziertes Holz. FSC-zertifizierte Forstbetriebe sind von den Sturmwürfen nur vereinzelt betroffen. Daher deckt das Angebot weiterhin nicht die Nachfrage nach FSC-Holz. Es ist zu erwarten, dass das Preisniveau unverändert hoch bleiben wird.

Für die FSC-zertifizierten Forstbetriebe bietet sich daher die Möglichkeit, bei der zu erwartenden Einschlagsbeschränkung den Markt vorrangig mit FSC-Sortimenten zu bedienen. Die Firma claro Holz beispielsweise hat gravierende Versorgungsprobleme und benötigt mindestens noch 10.000 fm FSC-Parkettholz. Dieses Sortiment kann bei entsprechendem Arbeitsverfahren ohne Anfall von Industrieholz unter attraktiven Deckungsbeiträgen aufgearbeitet werden. Im Ergebnis bietet sich die Chance, die Einnahmesituation deutlich zu verbessern und so eine höhere Deckung der fortlaufenden Fixkosten zu erreichen.

Quelle: GStB blitzreport BR 17/02/00

Verkauf von FSC-Holz Abschließende Ergebnisse FWJ 1999

Sorte	Verwendung	ca. fm	Ø Mehrerlös
Bu L	Parkett	250	ca. 5 %
Bu L	Schnittholz	300	ca. 15 %
Bu IL	Laminat	1.900	ca. 15 %
Ei L	Parkett	440	ca. 5 %
Ei L	Schnittholz	80	nicht ermittelt
Fi L	Schnittholz	42	ca. 10 %
Fi IL	Rohtapeten	1.030	3 DM / to atro
Dou L	Gartenmöbel	190	ca. 15 % (bis 37 %)
Ndh IS	Spanplatte	700	ca. 5 %
Summe rd.		5.000	

Quelle: HMS Trier, Verkaufsförster

Gruppenzertifizierung intern

Neuanmeldungen zur FSC-Zertifizierung

Neuanmeldungen seit GStB-newsletter 4, Januar 2000:

VG Adenau: OG'en Reifferscheid, Ohlenhard

VG Altenkirchen: Stadt Altenkirchen

VG Bernkastel-Kues: OG Zeltingen-Rachtig

Stadt Bitburg

VG Eisenberg: Stadt Eisenberg, OG'en Kerzenheim, Ramsen

VG Emmelshausen: OG'en Beulich, Bickenbach,

VG Glan-Münchweiler: OG'en Hüffler, Börsborn

VG Göllheim: OG Göllheim

VG K.-Bolanden: OG Dannenfels

VG Montabaur: OG'en Görgeshausen, Nentershausen

VG Rockenhausen: OG Reichsthal

VG Ulmen: OG'en Kliding, Müllenbach

Aktueller Stand: 105 Städte/Gemeinden, 32.500 ha

Vergleiche auch: <http://www.gstbrp.de/teilnehmer.htm>

FSC-Zertifizierung und Jagdverpachtung

Zur Umsetzung des Kriteriums 6.1 iv) der deutschen FSC-Standards (Wildstandsregulierung) ist eine eindeutige Eigentümerentscheidung diesbezüglich erforderlich. Im Falle der Verpachtung erläutert die Gemeinde diese dem/den Pächter/n im Zuge eines ersten Informationsgesprächs und weiterhin fortlaufend. Bestehende Jagdpachtverträge bzw. Abschlußpläne bleiben unberührt. Bei Neuverpachtung orientiert sich der Pachtvertrag am Mustervertrag des GStB. Im Mittelpunkt stehen dabei die Regelungen zum Wildschadensersatz mit insgesamt acht Maßnahmenbereichen. Die ausführliche Darstellung findet sich in dem Aufsatz von Stefan Schaefer in AFZ/DerWald 6/2000, Seite 296ff.

FSC in Deutschland

Weitere FSC-zertifizierte Forstbetriebe

Die Anzahl der nach FSC zertifizierten Forstbetriebe wächst weiter an.

Stadtwald Wiesbaden:	4.000 ha	12/1999
GbR Spechtwald	235 ha	12/1999
Stadtwald Bonn:	549 ha	01/2000
Kreis Herzogtum Lauenburg:	9.200 ha	03/2000
Stadtwald Mölln:	1.100 ha	03/2000

Insgesamt sind in Deutschland derzeit rund 125.000 ha Wald nach FSC zertifiziert. Gesamtübersicht unter: <http://www.fsc-deutschland.de/>

Weiterhin wird der Staatswald des Saarlandes derzeit durch die Firma IMO zertifiziert.

Quelle: FSC-AG D

FSC International

Alle Staatswälder in Großbritannien FSC-zertifiziert

In Großbritannien sind alle Staatswaldflächen mit einer Gesamtwaldfläche von rund 800.000 ha nach FSC-zertifiziert. Der Staatswald umfaßt 60 % der Waldfläche Großbritanniens. Damit stehen dem Holzmarkt zusätzlich rund 3 Mio fm Holz zur Verfügung.

In Großbritannien hat sich bereits 1991 eine Käufergruppe unter dem Dach des WWF zusammengeschlossen. Diese umfaßt derzeit rund 90 Firmen - darunter die Baumarktkette B&Q, die sich dazu verpflichtet haben, FSC-Produkte in die Massensortimente des Einzelhandels zu bringen.

Quelle: WWF Deutschland

Weltweit siebter FSC-Zertifizierer akkreditiert

Der FSC international hat die kanadische "Silva Forest Foundation" (SFF) mit Wirkung vom 17. Februar 2000 als weltweit siebten Zertifizierer für Waldbewirtschaftung und die Holzverarbeitungskette anerkannt. SFF hatte im Juni 1998 formal den Antrag auf Akkreditierung gestellt. Der Antrag wurde vom FSC Vorstand auf der Oktobersitzung 1999 vorbehaltlich der

Erfüllung von fünf sog. "pre-conditions" angenommen. Ferner wurden sechs "conditions" mit bestimmten Fristen formuliert. Mit Erfüllung der pre-conditions wurde die Akkreditierung nunmehr durch das FSC-Sekretariat bestätigt.

Quelle: FSC-AG D

Regelungen zum Verkauf eingeschlagenen Holzes

Der FSC international hat auf Grund der bisherigen Erfahrungen seine Regelungen über Verkauf bereits eingeschlagenen Holzes überarbeitet. Danach darf bereits eingeschlagenes Holz unter folgenden Voraussetzungen als FSC-zertifiziert verkauft werden:

- Das Holz muß noch im Besitz des Forstbetriebes sein (nicht zwingend im Eigentum).
- Bei Einschlag des Holzes muß sichergestellt sein, dass ggf. vom Zertifizierer ausgesprochene Vorbedingungen für die Zertifizierung (im Fachjargon: "pre-conditions") erfüllt sind.
- Die Menge an eingeschlagenem Holz darf den nachhaltigen Jahreseinschlag nicht überschreiten.

Diese Regelungen gelten unmittelbar für die vom FSC akkreditierten Zertifizierungsunternehmen. Diese haben im Zuge der Zertifizierung von Forstbetrieben die Erfüllung dieser Voraussetzungen sicherzustellen.

Diese Voraussetzungen sind im Rahmen der Gruppenzertifizierung Kommunalwald Rheinland-Pfalz gewährleistet.

Quelle: Skal

Zertifizierung international

3,7 Mio. Hektar zertifizierte Waldfläche in Canada

In Canada sind 6 große Forstbetriebe mit einer Waldfläche von insgesamt 3,7 Mio. ha nach dem Umweltmanagement-System ISO 14001 zertifiziert. Die Vorteile dieser Zertifizierungen werden vor allem in der Verbesserung der innerbetrieblichen Effizienz und Motivation sowie in Vorteilen in den Bereichen Marketing und Glaubwürdigkeit gesehen.

In nahezu allen Betrieben wird die Zertifizierung nach FSC derzeit geprüft. Derzeit sind in Canada rund 200.000 ha nach FSC zertifiziert. Bis Ende 2000 sollen es 2 Mio. ha sein.

Quelle: Bulletin der Canadian Sustainable Forestry Certification Coalition

Kontakt

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 1
55116 Mainz
Fax 06131 239839

Dr. Thomas Rätz
Tel. 06131 2398 -27
traetz@gstbrp.de

Dr. Stefan Schaefer
Tel. 06131 2398 -24
dschaefer@gstbrp.de

Weitere aktuelle Informationen im Internet unter:
<http://www.gstbrp.de>